

Verein VIVA Eglisau - Protokoll der Generalversammlung 2017 vom 25.03.2017

Ort: Weierbachhus Eglisau	Zeit: 20.00 - 21.20 Uhr
Anwesende: 30 Mitglieder plus 6 Vorstandsmitglieder	
Entschuldigt: Ruth Bolliger, Susann Bühler, Marianne und Manuel Eschbach, Werner Flüeler, Doris und Jürg Freudiger, Ueli Frischknecht, Marianne und Stephan Fröhlich, Anna Gfeller Specogna, Armin Günter, Nina Hagedorn, Aida Huber, Ruedi Landolt, René Lee, Brigitte und Alfred Meister, Marie-Sophie und Dominique Morel, Dorothee Neuhaus, Astrid und Andreas Nüssli, Ursula Riediker, Clemens Seiler, Franziska Steigmeier ZKB, Margrith und Max Waiblinger, Susanne Weibel, Thomas Wernli, Ernst und Ilse Westermann, Nadine und Marco Wieser, Alexandra Wipfli, Liz Zellweger.	
Traktanden:	1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Abnahme Protokoll der GV 2016 4. Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen 2016 und Ausblick 2017 5. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht, Rechnungsabnahme 6. Décharge Vorstand 7. Budget 2017 8. Anträge und Verschiedenes

1. Begrüssung

Ch.Hagedorn begrüsst alle Anwesenden und erwähnt gleich vorweg, dass VIVA wieder mehr Mitglieder anwerben konnte, die neue Arbeitsgruppe "Kunst" bildete, im 2016 weniger Geld ausgegeben hat als budgetiert und das Budget 2017 ausgeglichen sein wird.

V.Truttmann weist darauf hin, dass die Einladung zur GV mit allen Unterlagen termingerecht versendet wurde.

2. Wahl der Stimmenzähler

A.Weber stellt sich zur Verfügung. Es sind 36 Stimmberechtigte (inkl. Vorstandsmitglieder) anwesend.

3. Abnahme Protokoll der GV 2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen mit 36:0 Stimmen gutgeheissen.

4. Tätigkeitsberichte der Arbeitsgruppen 2016 und Ausblick 2017

Märkte

S.Frischknecht bedankt sich für die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit innerhalb der Marktgruppe und die stets gute Unterstützung durch viele Helfer und Helferinnen. Kuliviva auf dem Törlplatz ist mittlerweile gut etabliert mit vielfältigen Angeboten. Der "Schnörritsch" - als Einladung zum Diskutieren gedacht - wurde neu eingerichtet. Für den Muttertagsmarkt werden im Sinne einer Anregung voraussichtlich verschiedene Themen zu bestimmten Zeiten angekündigt werden. Mit der Gemeinde und dem Postautobetrieb konnte eine gute Lösung gefunden werden wie der Bus an den Markttagen umgeleitet werden kann, sodass trotzdem alle Haltestellen bedient sind. Bereits sind zwanzig Anmeldungen für den Maimarkt eingetroffen.

Kultur und Begegnung

D.Huber berichtet, dass alle Anlässe (Mitgliederfest, Serenade, Kabarett, Adventsfenster, Christbaum schmücken) auf reges Interesse stiessen. Die Reservationen für "Eglisau

lacht" trafen in kurzer Zeit so zahlreich ein, dass vielen weiteren Interessierten eine Absage erteilt werden musste. Dreimal konnten im Rittersaal an der Obergass 53 hochkarätige Kabarett-Try-outs gezeigt werden. Das grosse Engagement von Wanda Pfeifer für das "Adventsfenster" wird herzlich verdankt.

Dieses Jahr wird im Juni ein Helferfest stattfinden. D.Huber nutzt die Gelegenheit zum Aufruf für Helferinnen und Helfer für die Tanzwoche 2018 (9.-18.März) und weist noch auf weitere bevorstehende Anlässe hin. Sie empfiehlt, Reservationen für "Eglisau lacht" so frühzeitig wie möglich vorzunehmen, da wieder mit einer grossen Nachfrage gerechnet wird.

Ortsbild und Infrastruktur

Auch dieses Jahr finden im Mai die anerkannt wertvollen Weierbachgespräche statt. Unser Antrag ein permanente Ortsbildkommission zu bilden, beantwortete der Gemeinderat mit der Zusicherung, bei Bedarf eine projektbezogene Kommission beizuziehen. Am eben abgehaltenen Städtli-Gestaltungs-Workshop wird von der ganzen Gruppe nochmals eine feste Ortsbildkommission in unserem Sinn gewünscht.

Rhein-Arbeitsgruppe

Der Flyer "Schenken Sie dem Rhein zehn Minuten?" wurde überarbeitet und steht seit Anfang 2016 zur Verfügung. Allen Bootsplatzmietern wird er von der Gemeinde zusammen mit der Rechnung zugesandt. Weitere Aktivitäten waren die Beteiligung an der Rheinputzete, die Weidlingsfahrt für Neuzuzüger und alle Rheininteressierten, eine Exkursion ins Naturschutzzentrum Neeracherried sowie der Runde Tisch. Die ersten Gespräche des Runden Tisches vor einigen Jahren waren geprägt von einer gehässigen, angriffigen Stimmung. Mittlerweile ist daraus ein informativer und konstruktiver Austausch geworden. Anlässlich der "Brätlete" bei Maria Haller wurde der Film "Die Rheinmacher" gezeigt (Dokumentarfilm zur Renaturierung der Rheinufer oberhalb von Schaffhausen).

Dieses Jahr steht am 1.April die Exkursion zum einzigen Weidlingsbauer in der Schweiz, Urs Kohler, und damit verbunden eine Stadtführung in Schaffhausen bevor. Es folgen die Rheinputzete, eine weitere Exkursion "Besichtigung Fischtreppe/Fischlift und Kraftwerk Rheinsfelden", die Weidlingsfahrt, der Runde Tisch und voraussichtlich im Dezember die Besichtigung der Rhein-Renaturierung oberhalb von Schaffhausen. Ausserdem folgt im Juni die letzte Etappe der Reise "Der Rhein - von der Quelle bis zur Mündung".

Gründung der neuen Arbeitsgruppe "Kunst"

Die Weiterführung der "Galerie am Platz" ist VIVA Eglisau - entsprechend dem Vereinszweck - ein grosses Anliegen. Am 22.2. und 13.3.17 fanden unter der Leitung von Ch.Hagedorn zwei Workshops statt, welche die Bildung einer Arbeitsgruppe "Kunst" zum Ziel hatte. An der GV konnten nun bereits die zwei Leitenden dieser AG vorgestellt werden: Anne Bürgisser und Regina Maag. Sie werden jeweils auch an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Die AG besteht aus 15 Mitgliedern. Das Ziel der AG ist es, nach den Sommerferien zu einer ersten Ausstellung einladen zu können.

Ch.Hagedorn erklärt, dass mit Familie Schaltegger (Besitzerin der Liegenschaft) eine faire, gute Vereinbarung getroffen werden konnte und wie die Aufteilung der Kosten und Verantwortlichkeiten zwischen VIVA Eglisau, Kulturkommission und Gemeinde Eglisau konkret aussieht. Über die VIVA-Homepage und den Newsletter kann die laufende Entwicklung mitverfolgt werden.

Kommunikation

R.Neuhaus erläutert das Informationskonzept von VIVA Eglisau.

Es gibt drei Ebenen:

1. Mitglieder (Newsletter einmal pro Monat elektronisch plus ein paar per Postversand; vivainfo (gedruckt) anschliessend an die GV)
2. Alle Eglisauerinnen und Eglisauer (VIVaktuell (gedruckt) zweimal pro Jahr)
3. überregional (Zürcher Unterländer)

Mit T.Heller (Graphisches Atelier Bülach) besteht eine gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Auf der Webseite kann man sich laufend informieren; dort sind auch sämtliche Medienberichte einzusehen. Die "S' Städtli läbt ..." -Plakate weisen auf alle Anlässe innerhalb von Eglisau hin, an denen alle teilnehmen können, im Mitteilungsblatt der Gemeinde befindet sich der Kalender mit allen Vereinsaktivitäten und die Medien informieren überregional.

Walter Hangartner bedankt sich für den reichhaltigen Rück-und Ausblick, was mit einem kräftigen Applaus noch bestätigt wird.

5. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht, Rechnungsabnahme

V.Truttmann erläutert die Erfolgsrechnung 2016. Von dem budgetierten Verlust von Fr. 7980.- zum Abbau des Vereinskaptals wurden nur Fr. 6330.64 gebraucht. Das Geld wurde einerseits für alle Eglisauer und Eglisauerinnen für Kabarett und für Anlässe der Arbeitsgruppen verwendet; der vereinsinterne Aufwand entfiel auf das Mitgliederfest und die GV. Fr. 931.50 wurden - gemäss Antrag von Pfarrer Andreas Weber an der letzten GV - für die Integrationsarbeit mit den Flüchtlingen gebraucht. Das Eigenkapital beträgt nach Verlustvortrag per 31.12.2016 Fr. 15294.50.

Nachdem Hansjörg Maag den Revisorenbericht vorgelesen hat, werden Erfolgsrechnung und Bilanz 2016 mit 36:0 Stimmen einstimmig abgenommen.

Ch.Hagedorn bedankt sich bei V.Truttmann und A.Lerch für die grosse geleistete Arbeit. Die gesamte Buchhaltung wurde neu strukturiert, und die beiden Vorstandsmitglieder besuchten zusätzlich einen Buchhaltungskurs.

Per heute zählt VIVA Eglisau 299 Mitglieder. Ch.Hagedorn hat viele positive Rückmeldungen erhalten bezüglich des Engagements von VIVA für die Galerie am Platz; das könnte eventuell mehr Mitglieder aus dem ganzen Zürcher Unterland zur Folge haben. Der Vorstand ist sehr motiviert, die Erwartungen der Mitglieder zu erfüllen.

6. Décharge Vorstand

Die Mitglieder erteilen dem Vorstand Décharge mit 30:0 Stimmen, was herzlich verdankt wird.

7. Budget 2017

V.Truttmann erläutert das Budget 2017:

- Gemäss Empfehlung der Revisoren sollte das Vereinskaptal etwa dem Betrag, der durch die Mitgliederbeiträge einbezahlt wird, entsprechen. Das heisst, dass es nun nicht mehr weiter abgebaut werden sollte und ein ausgeglichenes Budget ausgearbeitet werden musste.
- Das Budget setzt sich aus den drei Bereichen
 - Mitglieder, inklusive Kommunikation
 - Verwaltung
 - Veranstaltungen in und für Eglisau & VIVaktuell sowie den Mitgliedervergünstigungen zusammen.Die einzelnen Posten sind im Budget mit entsprechenden Farben gekennzeichnet.
- Unter "Mitglieder" fällt beispielsweise das Sponsoring der Filmtage, das umgekehrt je einen Gratis Eintritt für VIVA-Mitglieder zur Folge hat.
- Unter "Verwaltung" fällt unter anderem ein Vorstandessen.
- Bei einzelnen Anlässen beteiligt sich auch die Kulturkommission an den Kosten.
- Für die Galerie am Platz wurden Fr. 2000.- budgetiert; Ziel ist, dass sich dieser Betrag auf Fr. 0.- reduzieren wird bzw. sogar ein Gewinn erwirtschaftet werden kann. Die GV wird nächstes Jahr darüber befinden können, ob VIVA das Engagement für die Galerie weiterführen soll oder nicht.

- Ab diesem Jahr wird es keine Gratiseintritte für Mitglieder mehr geben, sondern nur noch Vergünstigungen.
- Die Serenade ist eigentlich ein Anlass der Kirchgemeinde. Die Kosten teilen sich wie folgt auf: (Reformierte Kirchgemeinde Fr. 1000.-, KK Fr. 500.- und VIVA Eglisau Fr. 300.-). Auf dem Programm wird jeweils erwähnt "Unterstützt durch die KK und VIVA Eglisau".

Das Budget wird mit 36:0 Stimmen gutgeheissen. Die neue Struktur der Buchhaltung stösst allgemein auf Anklang, was mit einem Applaus bekräftigt wird.

8. Anträge und Verschiedenes

Anträge sind keine eingegangen.

Pfarrer A.Weber erläutert den Anwesenden wie das Geld verwendet wurde, für das er an der letzten GV zu Gunsten Flüchtlings-Integration einen Antrag gestellt hatte:

Vor einem Jahr war die neu gegründete Arbeitsgemeinschaft "Freiwillige für Flüchtlinge" unter dem Patronat der reformierten Kirche gerade im Aufbau gewesen. A.Weber ersuchte VIVA Eglisau um Fr. 1000.-, da es für die Budgetrunde der Gemeinde zu spät war. In der Zwischenzeit konnte ein Deutschkurs eingerichtet werden und mit dem Betrag von VIVA Eglisau konnten Lehrmittel gekauft werden. Da das jetzt die Gemeinde übernimmt, muss kein weiterer Antrag mehr gestellt werden.

A.Weber weist noch auf das Gründonnerstags-Konzert in der reformierten Kirche von Pierre Favre (Schlagzeuger, Perkussionist und Komponist) am 13. April 2017 hin.

V.Truttmann bedankt sich bei Ch.Hagedorn für die zielgerichtete, speditive Leitung der Versammlung, und Ch.Hagedorn schliesst mit dem Motto "Eglisau soll ein emotionales und sinnliches Kraftwerk sein!", was mit einem kräftigen Applaus quittiert wurde.